

TAKINO

TaKinderkino - Phörpa -
Spiel der Götter

SCHAAN - Die Geschichte handelt von einem Bubenkloster in Tibet. Die Jungs dort spielen gern Fussball. Zur gleichen Zeit ist Fussball-Weltmeisterschaft! Um das Endspiel schauen zu können, brauchen sie unbedingt einen Fernseher. Das hat Folgen. Die Freunde sammeln Geld, aber es ist zu wenig. Sogar seine goldene Uhr, das einzige Geschenk der Mutter, muss ein Bub dafür weggeben. Am Schluss bekommen die Buben Hilfe vom Ordnungshüter des Klosters und vom Abt. Im Film hat es viele lustige Szenen, aber manchmal ist es auch traurig. Die Buben halten zusammen, egal was passiert. Das hat mir gefallen.

Isabella Ospelt (8 Jahre)

VERANSTALTUNGEN

Handharmonikakonzert
für Mütter am Sonntag

SCHAAN - Am Muttertag, 9. Mai, nach der heiligen Messe um ca. 10.30 Uhr gibt der Handharmonika-Club Schaan im Pfarreizentrum in Schaan ein kleines Konzert. Der Handharmonika-Club freut sich auf möglichst viele Zuhörer. Während der musikalischen Darbietung servieren Mitglieder des Trachtenvereins Schaan einen Apéritif, welcher von der Gemeinde Schaan offeriert wird. (Eing.)

Kunst und Natur im Dialog

MAUREN - «Stirbt die Natur - überlebt sie in der Kunst» - ist der Titel der Zeitschrift Schweizer Kunst 1998 der GSAMBA und mein Gedankenanstoss zum Thema.

Während eines gemeinsamen Waldspaziergangs versuchen wir eine persönliche Wahrnehmung und Annäherung an die Dinge, die uns unterwegs begegnen. Diese Betrachtungsweise vertiefen wir durch kleine praktische Übungen, eventuell an Ort und Stelle.

Darauf aufbauend und mit zusätzlichen Anschauungsmaterialien wie Dias oder Photos von Arbeiten in und mit der Natur aus der zeitgenössischen Kunst setzen wir den Prozess fort. In der Diskussion versuchen wir gemeinsam einen Dialog zwischen Kunst und Natur zu finden. Ziel ist eine unerwartete Entdeckungsreise, die weiterhin neugierig macht. Sunhild Wollwage ist freischaffende Künstlerin. Sie lebt und arbeitet in Liechtenstein und im Tessin.

Der Kurs 707 unter der Leitung von Sunhild Wollwage beginnt am Samstag, 15. Mai um 10 Uhr in der Primarschule in Mauren. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. E-Mail info@stein-egerta.li.

(Eing.)

Laudes Mariae
in der Marienkappelle

TRIESEN - Zur Verehrung der Gottesmutter Maria finden am Mittwoch, den 5. Mai, um 19 Uhr in der Marienkappelle Triesen und am Freitag, den 7. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz musikalische Maiandachten statt. Pfarrer Markus Kellenberger gestaltet die Andacht mit Lesungen, Gebeten und Segen.

Unter der Leitung von Pepi Frommelt singen und musizieren Andrea Beck, Jutta Ospelt und Willi Frommelt, Gesang, Rosmarie Amann, Tenorflöte, Gisella Dudler, Altflöte, Eugen Laukas, Klarinette und Franz Frommelt, Fagott. Neben Werken von Michael Haydn, Francesco Corceccia und Alessandro Scarlatti werden auch Kompositionen von Walter Kaufmann («Die Nachtigallen singen»), Josef Frommelt («Gotteslob») und Carl Krebs («Vater unser») zu hören sein. Bei zwei Liedern aus dem Kirchengesangbuch sind die Besucherinnen und Besucher dieser Andachten zum Mitsingen eingeladen.

Wir hoffen auf reges Interesse an unseren beiden Veranstaltungen in Triesen und Vaduz. (Eing.)

Freunde der Musikschule

Erste Gäste im neuen Musikschulzentrum in Triesen

TRIESEN - Eine Woche vor der offiziellen Eröffnung des neuen Musikschulzentrums in Triesen fand am Freitagabend die 7. Mitgliederversammlung des «Freundeskreis Musikschule» statt.

Mit einem musikalischen Beitrag wurde die Feier von Tatjana Banzer und Niklas Kieber eröffneten. Von ihnen waren somit die ersten offiziellen Töne im neuen Musikschulzentrum zu hören.

Präsident Anton Gerner bedankte sich bei der Eröffnung der Mitgliederversammlung für die Ehre, als erste Gäste in diesem neuen Zentrum tagen zu dürfen. Im Jahresbericht zeigte er die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins auf. Die Beschaffung von kindgerechten Leihinstrumenten war auch im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Vereins. Wertvoll und wichtig seien jeweils auch die Kontaktgespräche mit dem Musiklehrerverein und das jährliche Treffen mit dem Stiftungsrat, betonte der Präsident. Bei der langen Nacht der Musik war der Verein mit einem Stand vertreten und konnte mit grossem Erfolg für seine Anliegen werben. Das Nikolaussäcklein an alle Teilnehmer/-innen des Preissträgerkonzertes sei fast schon zur Tradition geworden. Vorstandsmitglied Helma Ritter beteiligte sich aktiv in einer Arbeitsgruppe, um Mittel für die Raumaussstattung des neuen Musikschulzentrums zu beschaffen. Werner Meier war für den Freundeskreis in der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des neuen Leitbildes der Musikschule vertreten. Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder, Anton Gerner (Präsident), Helma Ritter (Vizepräsidentin), Angela Schaaf



Die Freunde der Musikschule am Flügel vereint - von links: Gaby Oehri, Christa Eberle, Angela Schaaf, Werner Meier, Anton Gerner und Helma Ritter.

(Schriftführerin), Christa Eberle (Kassierin), Gaby Oehri und Werner Meier als Beisitzer, einstimmig wieder gewählt.

Anton Gerner überreichte der Präsidentin des Stiftungsrates, Gisela Biedermann, und Klaus Beck, Musikschulleiter, einen Scheck in der Höhe von 5000 Franken für die Ausstattung eines Raumes und einen Scheck für die Anschaffung von einigen kleinen Terzgitarran. Dr. Gisela Biedermann bedankte sich mit herzlich Worten bei dem Freundeskreis. Sie betonte die gute Zusammenarbeit und die hohe Bedeutung des Vereins für die Musikschule.

«Dummdeldei - wer
hätte das gedacht?»

Diesen humorvollen Titel wählte Michael Pattyn, Projektleiter des Musikschulzentrums für sein Kurzreferat. Bevor er den langen Weg von der ersten Idee bis zur Verwirklichung des Zentrums aufzeigte, durften ihn die Anwesenden als aktiven Musiker im Gitarrenquartett «Quattro Stagione» erleben.

Vizepräsidentin Helma Ritter begann das Schlusswort mit einem Zitat von Platon: «Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.» Sie sprach vom

Einfluss der Musik in freudigen, entspannenden oder traurigen Momenten und schloss mit den Worten: «Ich bin stolz, dass der Freundeskreis der Musikschule durch ihre finanzielle und ideelle Hilfe zur Realisierung der neuen Musikschule in Triesen mitwirken konnte. Je mehr Befürworter hinter einer Idee stehen, umso besser ist dies für die Verwirklichung eines Vorhabens. Ich freue mich riesig, dass das neue Musikschulzentrum in Triesen in den kommenden Tagen die Tore öffnet. Mit viel Freude und Schwung wird dieses Gebäude mit Leben und Klängen erfüllt werden. Welch schöner Moment.» (Eing.)

«Comeback der Geschwister Schmid»

Rasante Revue um die Botschafter der Schweizer Volksmusik

SCHAAN - Am Freitag, 14., und Samstag, 15. Mai, 20.09 Uhr, treffen im TaK die Fans des volkstümlichen Schlagers auf die Theaterfreunde. Anlass ist eine Produktion des Casinotheaters Winterthur, die ein Gastspiel nach Liechtenstein unternimmt.

Anfang der 60er-Jahre. Klärli, Werner und Willi, als «Trio Shmeed» von New York bis New Mexico gefeierte Botschafter schweizerischen Jodelbrauchtums, kehren heim. Im Zürcher «Kindli» erwartet sie der Wirt. Es ist ihr Bruder Joe. Einst hatte der Stimmbruch dem Juli einen Strich durch die Gesangskarriere gemacht. Jetzt, als es vorbei scheint mit dem Starruhm seiner Geschwister, jetzt, wo alles nur noch «yeah, yeah, yeah!» kreischt,

anstatt ein wohlklingendes «Jodelöh!» erschallen zu lassen, ausge-

rechnet da will der Juli es noch einmal wissen. Doch «funktionieren»



«Das Comeback der Geschwister Schmid» ist für den 14. und 15. Mai auf der TaK-Bühne geplant.

sie noch, die alten Lieder von «Margritli und d'Soldate», «Stägeli uf, Stägeli ab» und vom «Sterli, das am Himmel znacht schoot»? Am schwersten sind wohl die Geschwister Schmid zu überzeugen. Aber so schnell gibt der Juli nicht auf.

Vorverkauf läuft

Karten für diesen Spass mit ernstem Hintergrund gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10 in Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen per Fax (237 59 61) oder per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor der Vorstellung. (TaK)

ANZEIGE

Das neue sofa
People-Magazin

In Zusammenarbeit von W&O und dem Liechtensteiner VOLKSBLATT erscheint das Lifestyle-Magazin jeden letzten Samstag des Monats. Attraktive Themen versprechen grosses Lesevergnügen, wie z. B.:

- Promi-Interview
- Homestory
- Wohnen und Lifestyle

Erscheinungstermin: 29. Mai 2004
Inserateschluss: 19. Mai 2004

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne unter
Tel. +423 237 51 51 oder inserate@volksblatt.li

